

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

31.12.1701

Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihre Mutter in Linz:

- Sie freut sich über die allgemeine Anteilnahme an ihrer Verlobung.
- Gestern ganz spät hat sie endlich nach langem Warten per Kurier aus Wien 2 Briefe von ihrem Verlobten erhalten, deren Abschriften sie diesem Brief beilegt.
- Er steht weiterhin zu seinem Wort; mit den Verwandten wird es Schwierigkeiten geben, die andere Pläne mit ihm haben.
- Wann ihre Hochzeit sein wird, weiß sie noch nicht. Wenn die Gräfin kommenden Sommer heimreist, bei welcher Gelegenheit sie auch nach Hause kommen wird.
- Die Gräfin lässt sie bitten, für sie 2 Stück Leinwand im Wert von 20-25 fl, 2 Stück zu 18 fl und 3 Stück zu 15 fl zu kaufen. Das übrige Geld soll sie in Gold der Gräfin Hoyos überschicken, weil Spitzen hier von einer Niederländerin leicht zu bekommen sind, die sie aus erster Hand hat, mit sich handeln lässt und den Dukaten voll annimmt. Auch sonstigen Bedarf für die Hochzeit kann sie hier leicht bekommen ( MVVP )

4.1.1702

Otto Christof Freiherr Rauber in Wien schreibt an Franz Ferdinand von Sprinzenstein in Linz:

- Die Gräfin Hoyos hat seiner Mutter geraten, sich sofort nach Wien zu begeben, um die Proskau`sche Angelegenheit zu beraten. Anschließend sollte man zu Proskau reisen, um zu sehen, wie die Sache steht.